

# Wir in Hoetmar

Nr. 138 – März 2023

aktuell

Lokales Informationsmedium für alle Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger

13. Jahrgang



### Mitwirkende:

Ludger Demski, Annette Berste,  
Tina Beermann, Thomas Hermes,  
Gerhard Lutterbeck, Kajsa Strätker,  
Petra Helbeck, Oliver Rösler,  
Stefan Glinka, Claudia Hoppe



**Der  
Vorverkauf  
läuft!**

### Vorbestellungen:

montags bis mittwochs  
und freitags von **Eintritt: 8 Euro**  
9.00 bis 12.00 Uhr  
und von 15.00 bis 18.00 Uhr  
bei Monika Balaban, Tel. 0157-34 23 58 52.

### Seniorenvorstellungen:

Gaby Rose-Demski, Tel. 0 25 28 / 19 87,  
und Ruth Rose, Tel. 0 25 28 / 13 42.

Jeden Sonntag **von 10.30 bis 13.00 Uhr**  
besteht die Möglichkeit, die Karten  
**in unserem Theater**, Marienstraße 1,  
Enniger abzuholen.

**NEU!**

**Hinweis:** Gruppen ab  
zehn Personen müssen die vorbestellten  
Karten im Vorfeld käuflich erwerben!

[www.enniger-theater.de](http://www.enniger-theater.de)

 theater\_enniger



## Die plattdeutsche Heimatbühne der Kolpingsfamilie Enniger e.V.

# „Hete Tiden“

„Heiße Zeiten“

Eine Komödie in drei Akten  
von Pirmin Stern

ins Plattdeutsche übersetzt von Dr. Klaus-Werner Kahl

– Theaterverlag Rieder –

Regie: Thomas Hermes

Mit den bekannten Gesichtern unserer Bühne!

<b>Samstag,</b> – <b>Premiere</b> –	4. März 2023	19.30 Uhr inkl. 1 Freigetränk
<b>Sonntag,</b> – <b>Seniorenvorstellung</b> –	5. März 2023	15.00 Uhr ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen
<b>Samstag,</b>	11. März 2023	19.30 Uhr
<b>Sonntag,</b> – <b>Seniorenvorstellung</b> –	12. März 2023	15.00 Uhr ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen
<b>Samstag,</b>	18. März 2023	19.30 Uhr
<b>Sonntag,</b>	19. März 2023	18.00 Uhr
<b>Samstag,</b>	25. März 2023	19.30 Uhr
<b>Sonntag,</b>	26. März 2023	18.00 Uhr
<b>Freitag,</b>	31. März 2023	19.30 Uhr
<b>Samstag,</b>	1. April 2023	<u>15.00 Uhr</u>
<b>Sonntag,</b> – <b>Finale</b> –	2. April 2023	18.00 Uhr

## Ehrung und positiver Blick nach vorne beim Neujahrsempfang

Wie so Vieles musste auch der traditionelle Neujahrsempfang des SC Hoetmar coronabedingt zwei Jahre lang pausieren. Am Sonntag, dem 15. Januar 2023, konnte dann Heinz Brinkmann als 1. Vorsitzender des SC die zahlreich erschienenen Spon-

Stadt Warendorf möglich geworden und wird das Sportgelände eindrücklich bereichern.

Eine besondere Ehrung durfte Heinz Brinkmann anschließend vornehmen: Anlässlich der 30. Winterberg-



soren, Lokalpolitiker, Vereins- und Abteilungsvorstände und Übungsleiter im SC-Vereinsheim „Wiebusch-Treff“ begrüßen.

In seiner Ansprache dankte Heinz Brinkmann allen Sponsoren und im Verein Engagierten sowie der lokalen Politik und der Stadt Warendorf für die Unterstützung und zog eine durchweg positive Bilanz: In der Vergangenheit blieben die Mitgliederzahlen trotz der Corona-Pandemie stabil bzw. wuchsen sogar und auch der Trainings- und Spielbetrieb konnte dank engagierter Übungsleiter – soweit möglich – aufrechterhalten werden.

Im Blick nach vorne freut sich der 1. Vorsitzende über Verbesserungen am Sportgelände: Neben der dringend benötigten Bewässerungsanlage wird auch die Modernisierung des Spielplatzes im Frühjahr abgeschlossen. Letzteres war durch die Einwerbung von Landesmitteln und das Engagement der

fahrt wurde Steffi Kottenstedde – stellvertretend für viele engagierte Betreuer – für ihren Einsatz gedankt. Steffi Kottenstedde fährt seit 16 Jahren mit nach Winterberg und organisierte dieses Jahr zum 13. Male federführend diese viertägige Winter- und Rodelfreizeit des SC Hoetmar, welche für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren immer wieder ein großartiges Erlebnis ist.

Anschließend folgte eine schwungvolle Tanzeinlage der Tanzgruppe des 9. Schuljahres, bevor der Ehrenvorsitzende Antonius „Tono“ Huerkamp einen sehr persönlichen Einblick in die Problematik des Ukraine-Krieges gab. Tono Huerkamp war als Geschäftsführer einer IT-Firma in der Vergangenheit oft in Kiew und hielt auch während des Krieges engen Kontakt zu den dort arbeitenden Mitarbeitern. Dadurch konnte er sehr eindrücklich die Auswirkungen und Belastungen des Krieges auf die Menschen vor Ort, aber auch die

Wir in Hoetmar *aktuell*



indirekten Folgen für uns hier im Münsterland schildern. Hier geht es nicht nur um gestörte Lieferketten und verspätete Abgabetermine von Softwareprodukten, sondern auch um die Aufnahme und Versorgung

von Geflüchteten und natürlich auch um die Anteilnahme und Unterstützung der Ukrainer zur Verteidigung auch unserer Freiheit, so Huerkamp. Letztendlich – und damit ist das Thema auch für den SC Hoetmar hochaktuell – ist es auch Aufgabe, Chance und Herausforderung der Sportvereine, Geflüchtete bestmöglich zu integrieren.



Nach diesen doch sehr ernstesten Worten schloss Heinz Brinkmann den Neujahrsempfang mit einem optimistischen Ausblick in das Jahr 2023 und der Hoffnung, spätestens zu den Nilspielen an Pfingsten alle wieder auf dem Sportgelände am Wiebusch begrüßen zu können.

MICHAEL KRAHN

**Möbel  
Küchenstudio  
Hoetmar**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ahlener Straße 51 · 48231 Warendorf-Hoetmar  
Tel. 025 85/75 85 · Fax 025 85/74 58  
Mo.–Fr. 9.00–12.00 u. 14.00–18.00 Uhr · Sa. 9.00–12.00 Uhr

**Volksbank  
Enniger-Ostenfelde-Westkirchen eG**

## Endlich wieder Winterbergfahrt – zum 30. Mal!!!

Nach zwei Jahren corona-bedingter Zwangspause war es am 2. Januar endlich wieder soweit: Wir neun Betreuer durften mit 46 aufgeregten Kindern in den Bus nach Winterberg zur legendären Winterbergfahrt des SC Hoetmar steigen. Die erste große Herausforderung für den Busfahrer war schon einmal, die unzähligen riesigen Koffer zu verstauen – Schneeanzüge, Schneestiefel, Ersatzklamotten, Bettwäsche, Handtücher etc. pp. brauchten ihren Platz. Doch schließlich ging es mit etwas Verspätung endlich los. Zugegebenermaßen war das Wetter mit Nieselregen und +7°C wenig winterlich, aber dank moderner Beschneigungstechniken konnten die Kinder bei der Anfahrt auf Winterberg doch eine weiße Bergspitze ausmachen.

was Nachholpotential in den Familien 😊).

Mit großem Hurra wurde dann das Haus erkundet und Koffer ausgepackt – pünktlich um 14.30 Uhr war dann Antreten zum Rodeln. Es ging einmal über die Skipis-



günstigen Schneeverhältnisse waren dementsprechend für uns ein Segen, weil dadurch zwei Pisten zwar beschneit, aber nicht für die Skifahrer freigegeben waren und somit von uns zum Rodeln genutzt werden konnten. Dabei zeig-

Dabei hatten wir noch richtig Glück mit dem Wetter, am zweiten Tag blieb es ganz trocken und auch der große Sturm und Regentag am Mittwoch fiel verhältnismäßig trocken aus. Definitiv kann man sagen: Kinder und Betreuer hatten im Schnee Riesenspaß und waren nach jeder Rodelsession ziemlich k.o., sodass die Stärkung mit den mitgebrachten Kuchen schwer nötig war.

Für die pädagogischen Ansätze der Fahrt sorgten dann der „Tischdeckdienst“, den die Kinder reihum absolvieren mussten, sowie die abendliche Prämierung des aufgeräumtesten und schönsten Zimmers, bei dem die Kinder eine erstaunliche Sorgfalt und Kreativität an den Tag legten. Also, liebe Eltern, lasst euch gesagt sein: Eure Kinder können ihre Klamotten falten und auch einen Koffer ordentlich packen! Und sie wissen auch, welcher Socken zu welchem gehört (jedenfalls wenn es dafür einen Pokal gibt 😊).

Wie auch sonst die Jahre waren wir wieder im Schulandheim der Stadt Ahlen, direkt an der Skipiste, untergebracht. Da nach den zwei Jahren Pause der Großteil der Kinder noch nie auf Winterbergfahrt war, gab es nach dem Essen für alle erst einmal eine Orientierungsführung, bevor es hieß: Zimmereinteilung und Betten beziehen (letzteres zugegebenermaßen mit starker Unterstützung der Betreuer – da sehen wir durchaus et-

te zu einer nicht von den Skifahrern genutzten Abfahrt, dann schnell den Abhang hoch und schon sausten die ersten mutigen Kandidaten auf den mitgebrachten Rodeltellern bei nur noch leichtem Nieselregen über die schon etwas vereiste Piste.

Auch an den nächsten Tagen konnten die Kinder (und auch einige tollkühne Betreuer) jeweils vormittags und nachmittags zum Rodeln aufbrechen. Die un-

te sich im kreativen Wettkampf, wer am weitesten, am schnellsten, am tollkühnsten oder auch am elegantesten Rodeln konnte. Bis auf wenige blaue Flecke blieben wir jedoch von größeren Blessuren verschont. Davor und danach allerdings 46 Kinder in bzw. aus den Schneeanzügen wieder rauszupellen und diese dann zum Trocknen aufzuhängen, erwies sich als schweißtreibende logistische Herausforderung.

Daneben blieb aber noch viel Zeit, um im Keller Tischtennis und Kicker und in der Gymnastikhalle Fußball zu spielen, Karten zu zocken oder Klopfstreichle zu spielen. Pünktlich um 19.00 Uhr



öffnete dann auch jeden Abend der „Kiosk“ seine Süßigkeitendosen.

Über Langweile konnte sich auf jeden Fall kein Kind beschweren. Egal, ob Knicklichter-Suchspiel oder Foto-Holzrahmen basteln – für

wie Eierlaufen, Zweibeinlauf und Sackhüpfen beweisen mussten. Als Denksportaufgabe galt es, auch noch das Alter aller Betreuer und Betreuerinnen in der Gesamtsumme möglichst genau zu schätzen, was bei den doch sehr auseinanderge-



Programm war immer sorgt. Ein Highlight des Ausfluges war dann die Bauernolympiade am Mittwochnachmittag, bei der sich die Kinder in Gruppen in verschiedenen möglichen und unmöglichen Disziplinen

henden Einschätzungen für den einen oder anderen Lacher sorgte („nee, der ist nicht 22, der hat doch schon graue Haare“).

Zur Krönung machten sich dann einige Kinder am letz-

ten Abend zur Nachwanderung durch die gruselige Winterlandschaft auf, bevor es dann für alle hieß: Vorhang auf für die Abschluss-Kostümparty. Bei Konfetti, Chips und Musik wurde dann noch bis zur Sperrstunde gewitzelt, getanzt und gelacht.

Nach drei intensiven Tagen sind wir schließlich am Donnerstag wieder alle heil zurück in Hoetmar angekommen – ohne Heimwehverluste, müde und kaputt, aber happy. Alle hatten großen Spaß und jeder hat auf dieser

Fahrt sicherlich den einen oder die andere besser kennengelernt und vielleicht auch neue Freunde dazu gewonnen.

Wir als Betreuer bedanken uns ganz herzlich bei allen Eltern für die Unterstützung und beim SC Hoetmar für die Kostenübernahme des Busses! Somit freuen wir uns schon wieder auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Winterberg, wir kommen!

DAS WINTERBERG-BETREUERTEAM

### Danke, Winterberg-Betreuer!

### DANKESCHÖN

Als Vorstand des SC Hoetmar bedanken wir uns bei allen Winterberg-Betreuern – allen voran Steffi Kottenstedde, die, wie die letzten Male auch, dieses Jahr wieder viel Energie, Zeit und Arbeit in die ganze Organisation der Fahrt gesteckt hat! Danke an das ganze Betreuer team (Sarah Bütfering, Daniel Drees, Martin Große Farwick, Martin Hanhoff, Steffi Kottenstedde, Michael Krahn, Madita Povel, Peter Scharmann, Lisa Witte), dass Ihr diese tolle Fahrt möglich gemacht habt und alle Kinder wieder heil zu Hause abgeliefert habt!

DER VORSTAND DES SC HOETMAR



VERANDACUBE: DAS EINZIGE ECHTE FLACHDACH



ALUMINIUM- UND GLASKONSTRUKTIONEN  
Düpmann Aluminium-Systeme GmbH  
Holtrup 46 | 48231 Warendorf-Hoetmar

Tel 0 2585 . 9303-0  
Fax 0 2585 . 9303-11  
info@duepman-alu.de  
www.duepman-alu.de

### BITTE BEACHTEN:

In Kürze wieder an der Oststraße 57, linker Eingang!

- Werkstätte für professionelle Satz- und Mediendienstleistungen SEIT 1996
- Großformatkopien und -digitalisierungen
- CAD-Plots



Satz- & Werbestudio Druckidee Inh. S. Tholen

derzeit: Wolbecker Straße 27  
im Gewerbegebiet Waterstroate  
48231 Warendorf  
Telefon (02581) 7894884  
E-Mail info@druckidee.de

## E-Scooter GOGO<sup>®</sup> ULTRAX

- 6 km/h
- bis zu 20 km Reichweite
- leicht zu bedienen
- viel Zubehör optional erhältlich



Abrechnung über Kostenträger ggf. möglich, wir beraten Sie gerne!

ab 1.999,00 €

inkl. MwSt.



Wir sind für Sie da:  
Mo.–Fr. 14.00–17.00 Uhr  
Samstag geschlossen

Dechant-Wessing-Str. 19  
48231 WAF-Hoetmar  
Telefon 02585/940010

## Spende vom „Lädchen“ für das Zirkusprojekt



Andreas Mestrup (Mitte hinten), Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule, Schulleiterin Ilka Pelke (2. v.r.) und die Kinder der Klasse 1b nahmen die Spende erfreut entgegen. Jutta Heydasch (hinten links) und Petra Winzer (hinten rechts) übergaben die Spende vom „Lädchen“.

Über eine Spende in Höhe von 500 Euro freuten sich die Kinder der Dechant-Wessing-Schule Hoetmar, die sie nach der Schließung des „Lädchens“ aus den Händen von Jutta Heydasch und Petra Winzer erhielten. Beide überreichten das Geld stellvertretend für alle weitere ehrenamtlichen Helferinnen, die sich seit der großen Flüchtlingswelle 2015 in dem Laden engagiert und günstige gebrauchte Kleidung und gespendete Dinge



verkauft haben. Nun musste das Lädchen die Türen schließen, da die Räumlichkeiten anderweitig genutzt werden. Die Spende soll für das Zirkusprojekt gespart werden: Im November 2024 wird der an der Hoetmarer Grundschule erwartet, bei dem die Kinder eine Woche lang Zirkusluft schnuppern und selbst in der Manege auftreten können.

MICHAEL MÜHLMANN

## Die gute Seele der Schulbücherei der Dechant-Wessing-Schule

„Wir finden da nichts!“ – Die Aussage ihrer Söhne Malte und Finn motivierte Heike Stiefel-Kreckmann vor neun Jahren dazu, sich ehrenamtlich für die Schulbücherei der Dechant-Wessing-Grundschule in Hoetmar einzusetzen. Seitdem ist die Bücherei auf weit über 1000 Bücher angewachsen, rund 250 kürzlich angeschaffte aktuelle Bücher warten noch darauf, inventarisiert zu werden.

leihen sich die Grundschulkinder Bücher aus, die sie auch zu Hause lesen dürfen.

Zudem besuchen die angehenden Vorschulkinder, die Schlaufüchse des Lambertuskindergartens, die Bücherei, um sich von ihren Erzieherinnen vorlesen zu lassen und die Schule in entspannter Atmosphäre schon vor der Schulzeit kennenzulernen. Neben der erzählenden Literatur finden sich auch zahlreiche Sachbücher.

Neuerdings ergänzen dank der Unterstützung durch den Förderverein Bücher in ukrainischer, arabischer und russischer Sprache das



Angebot. Mit viel Freude werden auch diese Bücher regelmäßig ausgeliehen und gelesen.

Besonderes Glück hat die Grundschule, dass sich mit Heike Stiefel-Kreckmann eine ausgebildete „Assisten-

tin an Bibliotheken“ ehrenamtlich engagiert. 2014 wurde sie von der kommissarischen Schulleiterin Dorothee Nottebaum angesprochen und ist seitdem der Schule treu geblieben. Durch ihre besondere Expertise und ihren Erfahrungen in den Büchereien in Ahlen, Greven und zuletzt 15 Jahre in der Stadtbücherei Oelde hat sie mit viel Herzblut die Bücherei strukturiert ausgebaut und nach Interessenskreisen sortiert.

Zudem kann zwischen verschiedenen Lesestufen gewählt werden.

Jeden Freitag sortiert, sichtet und inventarisiert sie die Bücher mit einem Barcode, damit sie in naher Zukunft eingeleistet und ausgeliehen werden können. Unterstützt wurde die digitale Erfassung der Bücher von der Stadtbücherei in Warendorf, die mit ihrem Knowhow zur Seite stand.

Im Sommer steht der Übergangsweg der Bücherei in einen kleineren Raum an, da die Schülerzahlen an der Grundschule steigen und der Raum für eine weitere Klasse benötigt wird. Mit dem Erweiterungsbau, der derzeit geplant wird, soll die Bücherei wieder eine eigene, größere Räumlichkeit erhalten.

Was motiviert Frau Stiefel-Kreckmann, sich für die Schule zu engagieren? „Ich

habe schon immer Bücher geliebt und gerne gelesen. Ich finde es wichtig, dass Kinder Kontakt zu Büchern bekommen und ans Lesen herangeführt werden.“

Schulleiterin Ilka Pelke bedankte sich auf der Weihnachtsfeier ganz besonders bei ihr und hofft, dass Frau Stiefel-Kreckmann die Schule noch lange unterstützen wird.

MICHAEL MÜHLMANN

## Sammlung der Kameradschaft erzielt gutes Ergebnis

Bei der Herbstsammlung der Kameradschaft ehemaliger Soldaten für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfür-

treff nun schon zum 14. Mal in seine Gartenlaube eingeladen hatte. Leider konnten in diesem Jahr in drei Sammel-

stützen den Volksbund wesentlich dabei, Toten vergangener und aktueller Kriege eine würdige Bestattung zu gewähren, eine lebendige Gedenkkultur zu entwickeln und Friedensarbeit im Jugendbereich zu leisten“, machte Jens Effkemann, VDK-Regionalgeschäftsführer, deutlich. In Deutschland befindet sich ein Jugendcamp am Golm auf der Insel Usedom mit einer Gedenkstätte für über 30.000 Tote. Jens Effkemann und Josef Fölling von der Stadt Warendorf bedankten sich für die gute Sammlung und hoffen, dass

in den kommenden Jahren in Hoetmar weiterhin gesammelt werden kann.

Als nächstes steht nach zweijähriger Pause die ordentliche Generalversammlung der Kameradschaft ehemaliger Soldaten Hoetmar e.V. an. Diese findet **Freitag, den 17. März 2023, um 19.00 Uhr bei Hermann Northoff** statt. Der Verein bittet um zahlreiches Erscheinen und würde sich auch über Interessenten zur Mitgliedschaft freuen.

WILLI TERTILT



Peter Besselmann, Lambert Pinkerneil, Theo Mußenbrock, Dieter Voß, Bernhard Vollmer, Josef Fölling, Thomas Engbert und Willi Tertilt (von links). Auf dem Foto fehlen: Heinz Prinz, Ludger Hagenhoff, Rainer Freitag und Jens Effkemann.

sorge (VDK) sind 2.663 Euro zusammengekommen. „Das ist ein gutes Ergebnis“, so Willi Tertilt, der die Sammler zum traditionellen Sammler-

bezirken nicht gesammelt werden. Die Sammler sind wieder überall freundlich empfangen worden. „Die gesammelten Spenden unter-

**Leerungszeiten der Briefkästen**

**Montag - Samstag 8.30 Uhr**  
Ahlener Straße, Ecke Dech.-Wessing-Str.

**Montag - Freitag ab 15.30 Uhr**  
Hellstraße, Landhandel Averbeck

**RAIFFEISEN**  
WARENDORF

**Ihr Energielieferant Nr. 1**

- Heizöl + Diesel: 025 81 97 07-29
- Gas + Gastanks: 025 81 97 07-82
- Premium-Schmierstoffe: 0171-4 09 47 32

[www.raiffeisen-warendorf.de](http://www.raiffeisen-warendorf.de)  
Firmensitz: Schlosserstraße 11 • 48231 Warendorf

**Wilhelm Zumdiek Bauunternehmung**

Rohbauarbeiten  
Maurerarbeiten  
Umbauarbeiten  
Renovierungsarbeiten  
Schlüsselfertiges Bauen  
Stallbau

Lambertusplatz 5 | 48231 Warendorf-Hoetmar  
Telefon 025 85/234 oder 333 | Telefax 025 85/12 33  
E-Mail wilhelm.zumdiek@t-online.de

**Dirk K. Kurbjuweit**  
Garten- und Landschaftsbau

Warendorf-Hoetmar  
Telefon 025 85/77 20  
Mobil 0178-2 88 83 24

**Globuli, Schüblersalze & Co.**

Auch bei der Zusammenstellung Ihrer homöopathischen Hausapotheke helfen wir gerne!  
**Und wenn Sie möchten, bringen wir Ihnen sogar Ihre Medikamente!**

**MAURITIUS-APOTHEKE**

Hauptstraße 81a • 59320 Enniger  
Telefon 025 28/92 92 55

Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do., Fr. 8.00–12.30 Uhr | 14.30–18.30 Uhr  
Mi. 8.00–12.30 Uhr Sa. 9.00–12.00 Uhr

## Neues Spielsystem für die Jugendmannschaften – ein Streitgespräch

Seit dieser Saison spielt bereits die U7 (Sechs- bis Siebenjährige = G-Jugend) in dem neuen Spielsystem, mit welchem dieser Jahrgang (und die folgenden Jahrgänge) dann bis zur U11 (E-Jugend) hochwachsen soll. Hierbei wird nicht mehr 7 gegen 7 (ein Torwart, sechs Feldspieler) auf Jugendtore (5x2m) und in einem großen Feld gespielt, sondern 3 gegen 3 auf kleine (Hockey-)Tore, ohne Torwart und einem kleineren Feld (20x25m). Zudem verteidigt jede Mannschaft zwei Tore und schießt auch auf zwei Tore, es werden also pro Spielfeld vier Tore aufgebaut. Im nächsten Jahrgang (U8 ab Saison 2023/24) geht es dann 4 gegen 4, wie es schließlich danach weiter-

läuft, ist noch nicht abschließend geklärt.

Über diese Regelung streiten sich unsere Experten, der „Kaiser“ und Bundestrainer „Hansi Flick“ hier exklusiv im Dorfmagazin:

**Flick:** Also, ich finde das neue System klasse – ich habe mir das ja auch damals mit dem Jogi ausgedacht. Ok, wir hatten da schon fünf Halbe weg, aber die besten Ideen kommen ja bekanntlich im Suff zustande. Aber Spaß beiseite, wir haben das dann in ausgewählten Bezirken und Vereinen ausgewählt und für gut befunden ... Dass das jetzt mit der Umsetzung so lange dauert, find ich schon schade – aber naja, jetzt habe ich wenigstens eine Ausre-

de, warum es auch 2026 mit der WM-Krone nicht klappen kann: Der Nachwuchs ist einfach noch auf dem Stand der 74er oder 90er Mannschaft.

**Der Kaiser:** Jetzt mach aber mal halblang, die 74er und die 90er Mannschaft haben ja immerhin das goldene Dingsda geholt. Wohlbermerkt beide Male mit mir als Spielführer – auf oder neben dem Platz. Und das mit 'nem klassischen Libero – aber „Auge“ war schon 'ne Bank hinten und Loddar einfach in Topform – von mir mal ganz zu schweigen. Hach, da könnte ich jetzt noch von schwärmen ... wie der Brehme...

**Redaktion:** Ähm, könnten wir vielleicht wieder zum Thema „neue Spielform“ zurückkommen? Herr Beckenbauer, wo sehen Sie denn Nachteile des neuen Systems?

**Der Kaiser:** Wie wollen wir denn mit dem neuen System gute Torhüter ausbilden? Bei unserer miserablen Abwehrleistung in den letzten Jahren brauchen wir da ein absolutes Supertalent im Kasten. Und wenn der Manuel weiter so deppert Ski fährt, brauchen wir davon auch zwei oder besser drei oder zehn. Und das geht nicht, wenn der potentielle Sepp Meier nur im 3 gegen 3 seine Füße nutzt und erst mit zwölf Jahren lernt, wie man einen Ball fängt. Dann müssen wir demnächst un-

sere Torwarte aus der Handballabteilung ausleihen.

**Flick:** Nun ja, der Manuel hat's ja mit seinem Karatesprung in der WM 2014 (den ich übrigens 20-mal mit ihm trainiert habe) gezeigt, dass ein Torhüter heutzutage nicht mehr nur auf der Linie steht, sondern mitspielen muss. Wenn du dem Olli einen Ball zugespült hast, hat der den gleich panisch in den Nachthimmel rausgehöhlt – hätte man den mal als Kind etwas öfter aus dem Affenkäfig rausgelassen, hätte der auch richtig Fußballspielen gelernt. Ein moderner Torwart macht beim Spielaufbau mit und sorgt für den einen Mann mehr beim Kurzpassspiel. Das bisschen Bude freihalten kann der doch so nebenbei, da kannste auch dem Thomas Müller die Torwandschuhe in die Hand drücken.

**Der Kaiser:** Und was ist mit dem Mittelstürmer? Ohne den Miro wärst du doch auch titellos – wohlbermerkt den einen WM-Titel hast du ja auch nur als Co-Trainer ergaunert, den richtigen musst du dir erst noch verdienen. Wie sollen die Kids denn heutzutage 'ne g'scheite Flanke hinkriegen und in der Mitte ein Kopfballungeheuer auf Ballabnahme lauern? Das müssen die von klein auf üben, üben, üben. Immer dieses Klein-Klein –



nur Kurzpassspiel, am liebsten wollt ihr ja noch den Ball über die Linie ins Tor tragen.

**Flick:** Genau, Kurzpassspiel, das ist der moderne Fußball, das machen alle so, v.a. die Spanier und Franzosen und deswegen fliegen wir auch in der Vorrunde schon raus, weil wir's einfach nicht drauf haben. Dass einer mal den Ball behaupten und verteilen kann, das gelingt uns nicht, das lernen die Kinder aber jetzt von klein auf.

**Der Kaiser:** Dafür gab es bei uns das 4 gegen 2. War auch gut für die Mannschaftskasse, wenn sich da wieder der Littbarski mit seinen O-Beinen hat tunneln lassen.

**Flick:** Schon, das machen wir ja auch noch. Aber was wirklich gut ist an dem neuen System: Wenn man 6 plus 1 spielt, machen die zwei bis drei Besten das Spiel und der Rest schaut nur zu oder setzt sich gleich zum Blümchen pflücken hin ...

**Der Kaiser:** Dafür hat Hoetmar doch jetzt den Kunstrasen, damit das nicht mehr passiert ...

**Flick:** Die spielen jetzt mit dem Korkstreu oder versuchen die Kunstgrashalme auszureißen.

**Redaktion:** An der Fokussierung auf das schwarz-weiße Leder arbeiten wir. Aber, Herr Bundestrainer, was ist aus Ihrer Sicht der wichtigste Vorteil des neuen Spielsystems?

**Flick:** Die Kinder haben viel mehr Ballkontakte. Und wenn man die passenden Paarungen macht und immer etwa gleichstarke Kinder mit- und gegeneinander spielen lässt, kommen auch die Schwächeren viel öfter an den Ball und haben sogar viele Torerlebnisse ...

**Der Kaiser:** Naja, wenn du denen auch gleich zwei freie Tore ohne Torwart zur Auswahl hinstellst – dann enden ja alle Spiele wie als wenn meine Bayern gegen den schwarz-gelben Absteiger aus der Kreisliga A antreten würden ...

**Flick:** Mit dem Unterschied, dass beide Mannschaften viele Tore machen, weil sie ja gleich stark sind und generell mehr Tore fallen – das ist für die Kinder ein Erfolgserlebnis und Motivation, weiterzumachen. Und dann haben alle nachher das Gefühl, sie hätten gewonnen und die Mamas müssen die Verlierer nicht mehr trösten. Der Nowitzki, der hat mit fünf auch erst Fußball gespielt, aber

als Spätstarter kein Tor getroffen – dann ist er halt in einen Sport gewechselt, wo er viele Punkte machen kann – stell dir vor, den hätte ich statt dem krummbeinigen Müller in Katar vorne drin gehabt – da hätten die uns den Pokal nach der Vorrunde freiwillig gegeben.

**Der Kaiser:** So ein Schmarren! Da braucht's dann aber auch viel mehr Trainer – den Kleinen musst du doch ständig sagen, was die machen sollen und dass die nicht vom Feld rennen und im Wiebusch verstecken spielen. Also da braucht's dann scho' einen großen Trainerstab für. Und mehrere Spielfelder und viele kleine Tore, wenn die alle parallel spielen sollen.

**Flick:** Klar, aber bei den Kleinsten läuft das ja ganz gut beim SC – was man so hört – da sind die Eltern super engagiert, Kautscher, Toto und Julian sind als Co-Trainer gesetzt, aber auch Markus „die Katze“ Mestrup entdeckt den Motivator in sich. Da können an einem Spieltag dann mal eben vier Felder mit jeweils vier Toren aufgebaut werden. Dafür hat

der SC doch extra 16 Klapp-Tore angeschafft.

**Der Kaiser:** Ok, einen guten Aspekt lasse ich dann ja doch gelten: Die Kinder sind danach absolut k.o. und die Spiele sicherlich deutlich intensiver, wenn sich jeweils nur sechs um einen Ball streiten und nicht 14.

**Flick:** Siehst du, dann klappt es ja spätestens 2034 mit dem fünften Stern, wenn die Kids der U7 vom SC Hoetmar für Deutschland kicken – aber ob ich das noch als Bundestrainer erleben darf?

**Fazit der Redaktion:** In der Tat sehen wir Trainer der U7 (Christian Brinkmann, Silas Mense, Julian Eickhoff, Michael Krahn) die neue Spielform als Chance und tolle neue Bereicherung, die alle Kinder in vielen Aspekten besser fördert: Die Kinder, die schon früh entwickelt sind und bereits stark spielen können, treffen auf ebenbürtige Gegner und werden gefordert, während die nicht ganz so spielstarken Kids (weil sie gerade erst angefangen haben oder sich später entwickeln oder warum auch immer) trotzdem

- 🔥 Firmenevent oder Jagdgesellschaft?
- 🔥 Kommunion oder Konfirmation?
- 🔥 Geburtstag oder Hochzeit?
- 🔥 Oder ...

## Wir bieten Partyservice für jeden Anlass!

Egal, ob Fingerfoodplatten, ein warmes Buffet oder der vielseitige Grillservice vor Ort – wir haben für jeden Geschmack etwas im Angebot!

## Grill- & Partyservice Crabus/Bergen

Betriebsfeste · Familienfeiern · Polterabende  
... Veranstaltungen aller Art und Größe ...

Alexander Bergen & Swetlana Bergen  
Fleischermeister & Fleischereifachverkäuferin

Dechant-Wessing-Straße 42 · Warendorf-Hoetmar  
Mobil 0162-7788899 und 0174-9395273  
Telefon 02585/443



### Blutspende im März

Das Deutsche Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf am **Donnerstag, dem 9. März 2023**, 15.30 bis 20.00 Uhr im **Gymnasium Laurentianum** (Geb. 2, ehem. AWG), Von-Ketteler-Straße 44.

**BITTE TERMIN RESERVIEREN!**

**ADC Elektronik GmbH**  
Computer · Elektronik · Modellbau · Alarmanlagen  
Lautsprecher · HIFI · Musikverleih

*Hol- und  
Bringservice  
für Hoetmar!*

### ■ Energie

**BALKONKRAFTWERK/  
SOLARANLAGE 600 W**  
inkl. 2 Solarmodule +  
Wechselrichter 600W

- Anlieferung möglich
- Montage möglich
- Aufständerrungen vorrätig

**Ab dem 1. Januar 2023 entfällt  
auf Solaranlagen die MwSt.!**

statt 849,00 € **jetzt ab 700,00 €**

Östingstr. 13b · 59063 Hamm [shop.adc-computer.de](http://shop.adc-computer.de)  
Tel. (02381) 91591-0 · E-Mail [dgraner@adc-computer.de](mailto:dgraner@adc-computer.de)

viele Ballkontakte und auch Erfolgserlebnisse haben und viel mehr Spaß beim Fußballspielen haben. Kritisch sehen wir (wie der „Kaiser“), die fehlende Torwartausbildung und dass die Kinder kein Gefühl für das normale Spielfeld (Flanken, Torschuss-Wumms, etc.) kriegen. Dies versuchen wir natürlich im Training zu kompensieren. Idealerweise kombiniert man beide Spielsysteme miteinander (und nein, das überfordert erfah-

rungsgemäß auch die Sechsjährigen nicht!).

Unsere Erfahrung aus der Hinrunde draußen und der laufenden Hallenrunde sind sehr gut. Wenn die gegnerischen Mannschaften auch Teams nach Spielstärke aufstellen, kommen Duell auf Augenhöhe zustande, von denen auch die weniger spielstarken Kids enorm profitieren. Dies klappte z.B. in Freundschaftsspielen mit dem VfL Sassenberg hervor-

ragend: Hier wurden von beiden Mannschaften jeweils drei Teams mit drei bis vier Kindern gebildet (also die super spielstarken, die mittleren und die etwas spielschwächeren), alle Kinder hatten einen Riesenspaß und garantiert jeder hat ein Tor gemacht.

Leider wird es derzeit aber zunehmend schwieriger, Gegner für das alte Spielsystem zu finden, allein die WSU wollte da noch gegen-

uns antreten, alle anderen konzentrieren sich auf die neue Spielform, was wir aus den oben angeführten Gründen kritisch sehen. Und auch einige Kids (insbesondere natürlich die Spielstarken) wollen ab und zu noch mal „richtigen Fußball“ spielen. Also unter dem Strich: Tolle Ergänzung, aber das alte System darf nicht ganz verschwinden.

DAS „STREITGESPRÄCH“  
MODERIERTE MICHAEL KRAHN

## Reingeschaut: Die Gästebücher in unseren Kirchen – was steht eigentlich drin?

„Tritt ein, die Kirche ist offen! – und schreib gerne was ins Buch!“ – Seit Sommer 2021 gilt diese Einladung allen Besucherinnen und Besuchern in den Gotteshäusern in unserer Gemeinde. In den Kirchen in Freckenhorst und Hoetmar sowie in der Kapelle Buddenbaum liegt ein Gästebuch aus: ein großes Buch mit vielen – zunächst – leeren Seiten und einer Einladung auf der Titelseite: „Tritt ein! – Die Kirchentür ist offen!“ Auf Initiative der Projektgruppe bestehend aus Susanne Drees, Beate Osthus und Hedwig Wiesendahl haben die Kirchenbesucher seitdem die Möglichkeit, ihre Anliegen und Gedanken, ihre Gebete, Bitten und Wünsche, ihre Ängste und Sorgen im Buch niederzuschreiben – gerne auch anonym. So werden Freud' und Leid miteinander geteilt. Das Buch liegt auf einem Pult neben dem Opferstock, so dass Sie beides tun können: etwas ins Buch schreiben und eine Kerze anzünden. Kirchenbesucher dürfen also etwas hinterlassen – eine brennende Kerze,

einen Eintrag ins Buch – aber sie sind auch eingeladen, etwas mitzunehmen. Zusätzlich zu den Gästebüchern haben wir Postkarten mit unterschiedlichen Motiven ausgelegt. Diese Karten dürfen mitgenommen werden und Sie können sie entweder selbst oder einem anderen Menschen schenken, dem Sie einen kleinen Lichtblick schicken möchten.

Die Idee mit dem Gästebuch und den Postkarten war für uns eine Reaktion auf die vielen sozialen Einschränkungen durch Abstandsregelungen, Quarantäne, Kontaktbeschränkungen und den vielen Sorgen und Ängsten mitten in der Corona-Pandemie. Die Kirche versteht sich – auch außerhalb von Gottesdiensten – als Ort, wo Menschen ihre Gedanken und Gebete äußern dürfen – auch schriftlich. Wir wollten Gelegenheit und einen Ort schaffen, an denen Zuflucht und Trost und das Teilen der Erfahrungen individuell möglich sind und sichtbar werden.



Katholische Kirchengemeinde  
**St. Bonifatius und St. Lambertus**  
Freckenhorst und Hoetmar

**GEMEINSAM • GLAUBEN • LEBEN**

Jetzt, im Frühjahr 2023, wollten wir wissen: Wie werden die Bücher eigentlich genutzt? Was steht drin? Und: Gibt es noch Karten zum Mitnehmen? Wir haben reingeschaut und lassen Sie hier ein bisschen mitblättern:

In das Buch schreiben Menschen, was sie bewegt: Sorgen, Ängste, Zweifel, aber sie drücken auch Freude und

chen das deutlich: Schreiber nehmen auf einen Eintrag Bezug und schreiben z.B. „Ich bete für dich.“

Im Sommer 2021 waren die Flutkatastrophe im Ahrtal und Corona die Hauptthemen. Seit 2022 bitten viele Schreiber um Frieden in der Ukraine und in Europa. In den Bitten geht es zudem vor allem um Gesundheit, um das Wohlergehen der Fami-



Dank aus. In christlicher Tradition beten Menschen für- und miteinander. Manche Einträge im Buch ma-

lien und der (Enkel-)Kinder, um Versöhnung oder um Schutz auf Fahrten und Reisen. In der Kapelle Budden-

baum werden Bitte und Dank häufig an die Mutter vom Guten Rat gerichtet.

Häufig findet sich Dank im Buch, z.B. für schöne Gottesdienste und Andachten, für die Ruhe und die Schönheit der jeweiligen Kirchengebäude, für Gesundheit oder Genesung. Viele Besucher kommentieren auch Aktuelles wie z.B. die „Lego“-Ausstellung und die Ausstellung zum „Turiner Grabtuch“. Einige drücken in dem Buch ihre Verbundenheit mit Hoetmar bzw. Freckenhorst

aus: „Ich kehre immer gerne wieder zurück und besuche hier die Kirche.“

Aus dem Schriftbild lässt sich schließen, dass vor allem viele Ältere sich in das Buch eintragen, aber auch Kinder. Es gibt auch Einträge in Sprachen, die wir nicht verstehen, ja, nicht einmal lesen können. Fest steht: So unterschiedlich die Einträge auch sein mögen, es gibt kein „Gekritzel“, alle Einträge sind ernsthaft und ernst gemeint. Allerdings: In der Hoetmarer Kirche ist häufig der

Stift, der zum Buch gehört, verschwunden. Wir bitten dringend darum, den Stift zukünftig am Buch zu lassen, damit Menschen ihre Anliegen eintragen können.

Wie geht's jetzt weiter? Die Bücher haben noch viele leere Seiten. Weiterhin gilt die herzliche Einladung: Nutzen Sie gerne das Anliegenbuch! Schauen Sie rein, blättern Sie es durch, schreiben Sie etwas rein, wenn Sie mögen. Wir legen drei neue Postkarten-Motive aus. Nehmen Sie gerne eine Karte für sich

oder jemanden, der Ihnen am Herzen liegt, mit!

Nach Ostern wird es einen Gottesdienst geben, in dem wir insbesondere die Einträge aus dem Buch in die Fürbitten einbeziehen werden.

Wenn Sie Anregungen für unsere Projektgruppe haben oder selbst Lust bekommen haben, mitzumachen, sprechen Sie uns gerne an!

SUSANNE DREES, BEATE OSTHUES,  
HEDWIG WIESENDAHL

## Projekt „Senioren und Kinder erleben gemeinsame Zeit“

Die Kita St. Lambertus sucht Senioren für ein neues Projekt



Wir, das Team der Kita St. Lambertus möchten Jung und Alt zusammenbringen, gemeinsame Erlebnisse schaffen und voneinander lernen. Deshalb soll das Projekt „Senioren und Kinder erleben gemeinsame Zeit“ ins Leben gerufen werden.

Aus diesem Grund suchen wir interessierte Senioren, die Lust daran haben, ge-

meinsam mit den Kindern und Erzieherinnen aus unserer Kita nachmittags Zeit zu verbringen. Wie diese gemeinsame Zeit gestaltet wird, kann unterschiedlich sein. Gerne können Senioren ihre eigenen Fähigkeiten mit einbringen durch z.B. Werken an der Werkbank, Ausflug in den Wald, Spielerunden, gemeinsames Singen, Vorleserunden und vieles mehr.

Wir sind für alle Ideen offen. Wichtig ist uns als Kita-Team, dass Alt und Jung Freude an der gemeinsamen Zeit haben und dass alle Beteiligten diese aktiv mitgestalten und voneinander profitieren können.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Melden Sie sich einfach telefonisch bei Anne Peter unter der Rufnummer 02585/200. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße von allen Kindern und dem Kita-Team!

KITA-TEAM ST. LAMBERTUS

DER NEUE FRISEURSALON  
IM JOSEPHS-HOSPITAL

*Haarmanufaktur*  
FRISEURSALON BORGMANN

Termine nach Vereinbarung | Tel. 02581-20 1226 | WhatsApp 0174-1735 794

Wir sehen uns im *Corner*

*Frühstücksbuffet*

Sonntag, 12. März 2023

Ostersonntag,  
9. April 2023

Ab 9.00 Uhr,  
bitte melden Sie  
sich vorab an.

**15,90 €**  
pro Person

Auch Termine für **Familienfeiern** und **Betriebsfeste** sind wieder buchbar!

Tel. 02585 3620238 | Mobil 0175 1724552 | info@corner-hoetmar.de

## „Ihr seid wieder da, und wir sind wieder da!“



wenden, „Dat Zäpfchen“, wenn Dr. Brandt immer diese lateinischen Wörter benutzt? Der neue Gärtner der Kirche wurde vom Dechant über seine Bibelkenntnisse abgefragt – gut, dass die Mütze da half und Engelbert und Strauß die Namen zweier Apostel waren.

„Aber bitte mit Sahne“ wurde für die HTTG-Jubilare live von Charlene Johnston

Witze nur dem Kunden selber, aber am Ende brachten ihn die Eiswürfel zum Schweigen. Bezaubernd, unwiderstehlich – zu Ehren der Queen – kümmerte sich Butler James um die Handtaschen der Damen damit sie tanzen konnten. Schon traditionell zum Programm der HTTG gehören die Auftritte der SC-Tanzgruppen und der Besuch des amtierenden Prinzen – Jonathan I. von



... und wir haben richtig Lust, zu spielen und zu tanzen!“ – Mit diesen Worten begann nach zwei Jahren Pause das Programm im närrischen, vollbesetzten Saal Bütfering/Strohbücker. Die Spielschar präsentierte sich zum Einzug in Kostümen, die die verschiedenen Kontinente unserer Welt darstellten. „Unsere Erde, Frieden, Kinder, Vielfältigkeit sowie Toleranz allem und jedem gegenüber sind uns wichtig“ – wie passend war da der Song von Michael Jackson „We are the world, we are the children“. Und als dann auch noch etliche Kinder der Spielschar mit auf die Bühne zogen, rührte es schon so manchem in Aug’ und Herz.

Die Schlange am Supermarkt kam dann wohl



manch einem bekannt vor, wenn es so gar nicht vorwärtsgeht und im Tattoo-Laden blieb vom geplanten Blütenkranz am Ende nur noch „Schantalle“ übrig. Die HTTG-Tanzgruppe zeigte sich farbenfreudig mit einem stimmungsmachenden Tanz. Wie sollte man es an-

(Bühnenpremiere) gesungen. 30 Jahre sind dabei: Ute Schlichtmann, Ute Dorgeist, Beate Krummacher, Doro Seifert. Auf 25 Jahre kommen: Maria Stauvermann, Hedwig Feldmann, Huberta Rawert, Karin Krummacher. Auf 20 Jahre kann Tanja Besselmann zurückblicken und zehn Jahre sind Beate Jasper-Peter, Christina Schmüdderich und Steffi Ohlmeier an Bord.

Ist das Gepäck auch wirklich komplett? Die Verunsicherung war groß und Kontrolle ist besser trotz der guten Verstecke von Sparbuch & Co. Gott sei Dank hatte der gute Wein nicht nur geschmackliche Noten sondern auch Prozente, da ging es dann schnell zum Schnackseln aufs Zimmer. In der Eisdiele gefielen die

Computermaus und Gammenschmaus mit seinem Gefolge.

Ihr wart ein tolles Publikum. Dankeschön – was wären wir ohne Euch!

DOROTHEA SEIFERT

*Gut fürs Herz...*  
Deutsche Herzstiftung

**Kennen Sie Ihr Herzinfarkt-Risiko?**

Jetzt den Test machen:  
[herzstiftung.de/risiko](http://herzstiftung.de/risiko)



## Einladung zur Jahreshauptversammlung SC Hoetmar

Der SC Hoetmar 1925 e.V. lädt alle Mitglieder herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Diese findet Donnerstag, den 6. April 2023, um 19.25 Uhr im Vereinsheim „Wiebusch-Treff“ am Sportplatz statt.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen an:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Jahresrückblick und Ausblick
3. Berichte der Abteilungen
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes

7. Wahlen
  - 1. Vorsitzende/r
  - Geschäftsführer/in
  - Beisitzer/in
  - Kassenprüfer/in
8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (diese müssen bis spätestens 09.03.2023 schriftlich in der SC-Geschäftsstelle eingereicht werden)
9. Satzungsänderung
10. Verschiedenes

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder.

INGE MENSE

### Aktuelle Infos der kfd Hoetmar

#### Gemeinschaftsmesse der Frauen

Dienstag, 07.03., um 9.00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

#### Equal Pay Day – Die Kunst der gleichen Bezahlung

Dienstag, 07.03.

Der Equal Pay Day markiert den Tag, bis zu dem Frauen arbeiten müssen, um durchschnittlich so viel Gehalt verdient zu haben wie ihre männlichen Kollegen bereits am 31.12.2022.

#### Entspannung mit Klangschalen

Donnerstag, 09.03.

Die Klänge der Klangschalen begleiten uns auf eine Reise nach innen. Eine Gymnastikmatte ist mitzubringen. Leitung: Elisabeth Burlage, Ort: Leutehaus, Dauer: 1 Stunde, TN-Gebühr: 10 € für Mitglieder, Nichtmitglieder zahlen 15 €.

Dieser Abend ist bereits ausgebucht. Ein weiterer Termin ist für September geplant.

#### Konzert und Lesung

Freitag, 10.03., 19.00 Uhr

Mit dem „Hedwig-Dohm-Trio“. In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Warendorf. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

#### Mitgliederversammlung der kfd

Mittwoch, 22.03., 19.00 Uhr im Pfarrheim

Auf dem Programm stehen ein Rückblick, Hinweise auf das aktuelle Jahresprogramm, Auskünfte über Daten, Finanzen der kfd Hoetmar und natürlich ist auch für ein wenig Unterhaltung gesorgt. Anmeldung bis zum 13.03. im Frischmarkt.



## Der Dirigent mit seinem Orchester für Ihr Wohnzimmer



MAESTRO + ORCHESTRA statt 2498€ **1999€**

PLUS X AWARD  
FACHHANDELSMARKE DES JAHRES 2023

**AUDIO TEST**  
sehr gut  
Sonoro Orchestra  
www.likehifi.de

DEUTSCHE DESIGN & INGENIEURSKUNST  
sonoro

## Unsere große Fernsehhausstellung in Everswinkel!



40 Jahre **euronics MO**

Martin Osthues · Hovestr. 20 · 48351 Everswinkel  
Tel. 02582 / 65400 · m.osthues@mastersmo.de

Ihr Fachhändler vor Ort!

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 11.00–13.00 | 15.00–19.00 Uhr  
Sa. 10.30–13.00 Uhr

Immer gerne für Sie da!

# 40 Jahre Tennisabteilung im SC Hoetmar – Folge 3

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Tennisabteilung im Frühjahr 2023 wollen wir Historisches zusammentragen und mit Bildern in Erinnerungen schwelgen. Das Jubiläum werden wir dann am 6. Mai 2023 auf der Tennisanlage mit allen Hoetmarerinnen und Hoetmarern feiern und mit einer Ausstellung zu den Anfängen und dem Werdegang der Tennisabteilung illustrieren.

Die 90er kamen mit einem nicht geahnten Zuspruch für den Tennissport und gingen mit einem nicht gleichen Interesse zu Ende.

Nachdem Tennisabteilung sieben Jahre nach der Gründung bereits 175 Mitglieder (1990) zählte, wuchsen die Mitgliedszahlen zur Mitte der 90er auf über 200 Personen an. Auch in Hoetmar war der bundesweite Trendsport sowohl bei Männern als auch Frauen populär und so wählte die Abteilung im

Jahr 1993 erstmals eine Frau an die Spitze des Vereins.

Die 3-Feld-Anlage, die Hütte mit der gemütlichen Sitz-ecke und auch der Geräteschuppen waren eine gute Investition, um den vielen Sportlern vor Ort eine tolle Möglichkeit für Sport und Freizeit zu bieten. Es wurden Damen-, Herren- und Jugendmannschaften für die Meisterschaften gemeldet, und mit einigen sportlichen Familien im Dorf gelangten auch stets altersübergreifend beachtliche Erfolge. Selbst im Doppel konnte zumindest vereinsintern zur Freude Vieler gespielt werden.

Zum Ende des Jahrtausends gab es einen nicht erwarteten Rückgang für das Interesse am Tennissport. Das war aber

## Historie KURZINFO zum Vorsitz in der Tennisabteilung

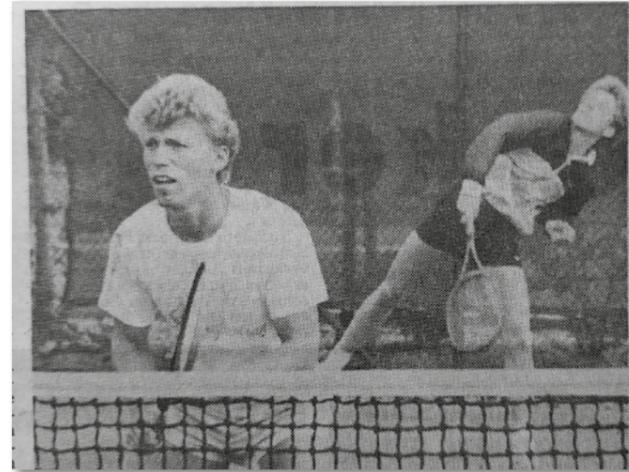
1983 – 1992	Lambert Pinkerneil
1993 – 1996	Petra Klockenbusch
1997 – 1904	Reinhard Blanke
2005 – 2011	Jogi Steltenkamp
2012 – 2021	Willi Rosendahl
2022 – ...	Norbert Kemper



nicht nur in Hoetmar zu spüren: Viele (eigentlich alle) Tennisvereine bzw. -abteilungen hatten Mitgliedsrückgänge von bis zu 50% und kamen an Existenzgrenzen. Wir in Hoetmar haben dann auch einen Tiefpunkt von unter 80 Mitgliedern erfahren. Die regelmäßig aktiven Spieler waren derart wenig, dass kaum Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet werden konnten. Von Jugendmannschaften ganz zu schweigen. Nach den internationalen Erfolgen von Boris und Steffi ließ das Interesse am Tennis spürbar nach und der Nach-

wuchs war einfach nicht mehr so leicht für Tennis zu begeistern. Es musste ein Umdenken im Verein erfolgen und neue Wege zum Begeistern der Sportler mussten gefunden werden.

Ein Viertel der Mitglieder waren Jugendliche bzw. Kinder. Den Verantwortlichen wurde schnell klar, dass nur der Weg zu den Jugendlichen ein Schlüssel für langfristig mehr Tennisspieler und Mitglieder sein kann. In Gespräche mit den Schulen wurden Aktionen durchgeführt und trugen auch bald erste Erfolge. Die Zusammenarbeit mit



Tennis-Doppel – damals und heute.



der Grundschule war über die Jahre derart toll, so dass noch immer ein guter Kontakt besteht.

Im Jahr 2008 konnte die Tennisabteilung das 25-jährige Jubiläum feiern. Es wurde auf der Anlage neben der Ehrung verdienter Mitstreiter ein großes Programm mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert. Geboten wurde u. a. ein Generationenturnier, Schaukämpfe von Verbandsligaspielerinnen, Abnahme des Tennissportabzeichen sowie Probetrainings.

Bis ca. zwei Jahre nach dem Jubiläum wurde die Platzpflege – oder besser gesagt: die Pflege der gesamten Tennisanlage – durch einen Platzwart vorgenommen. Viele aktive Spieler wollten im Zuge des Ausscheidens des Platzwartes die Kosten geringhalten und die Pflege in Eigenregie durchführen. In vier Gruppen eingeteilt wurde dieser Aufwand eini-

ge Jahre durch die aktiven Spieler geleistet. Allerdings wurde von Jahr zu Jahr der Platzzustand in den späteren Sommermonaten auch mäßiger und führte zu einigem Unmut. Als sich dann die Gegner bei Spieltagen auf der Tennisanlage zum Zustand äußerten, musste gehandelt werden. Alle aktiven Spieler waren geladen, nach einem schönen Bowling-Abend in gemütlicher Runde darüber zu entscheiden. Unter den Anwesenden erklärten sich dann wenige Spieler, in zwei Gruppen eingeteilt, bereit, für eine jährliche Abschlussfeier den Dienst zu übernehmen.

schuppen saniert. Aber auch die hübsch gemachte Anlage gab zum Sommer bzw. Herbst der Folgejahre erneut Gespräche um die Pflege der Randbereiche. 2021 wurde dann die Entscheidung für einen Platzwart getroffen, der über die gesamte Freiluftsaison die Anlage pflegt und für größere Einsätze auf den ein oder anderen aktiven Spieler zurückgreifen kann. Inzwischen ist die Anlage während der gesamten Saison in einem sehr guten Zustand, wovon sich jeder Interessent gern überzeugen kann.

In der nächsten Ausgabe der „Wir in Hoetmar aktuell“ stellen wir das Programm zum 40-jährigen Jubiläum am Samstag, 6. Mai 2023, vor. Am besten dem Termin schon mal vormerken!

Im Jahr 2016 gab es dann einen größeren Einsatz mit vielen Beteiligten für Reparaturarbeiten auf der Anlage. Neben dem Dach der Hütte wurde auch das Vordach erneuert sowie der Geräte-

DIE TENNISABTEILUNG



**WUNSCHBAD GEFÄLLIG?**

Sie suchen Ideen und Anregungen für Ihr neues Bad? Dann besuchen Sie unsere Ausstellung. Holen Sie sich die besten Ideen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

**Eikel**  
BAD HEIZUNG ELEKTRO

**Neuer Standort!**  
Grothues 31 | 48351 Everswinkel  
Tel.: 02582/1072 | www.eikel.de

**Trauerwald Oase**  
Münsterland  
Die Beisetzung am Baum

Die nächsten Führungstermine finden an folgenden Sonntagen jeweils um 14 Uhr statt:

- 12. und 26. März 2023
- 23. April 2023 · 7. Mai 2023
- 4. und 18. Juni 2023

Anmeldung/Info: Tel. 02585/940800  
www.trauerwaloase.de

**Einladung zum 4. „Ludger“-Treffen**

**EINLADUNG**

Eigentlich sollte das vierte Ludger-Treffen im März 2020 stattfinden, aber Corona wollte das nicht. Doch jetzt holen wir es nach: Am Sonntag, dem 26. März 2023, lädt Ludger Eickhoff, Mühlenweg 11, um 17.00 Uhr zu einem gemütlichen Treffen aller „Ludger“ aus Hoetmar und Umgebung ein.

Bitte meldet Euch an unter ludger-eickhoff@gmx.de oder per Telefon 0151 - 46 53 58 41 (auch WhatsApp ist möglich).

**GESUCHT & GEFUNDEN**

- **Echter dt. Honig aus Hoetmar, Raps- und Sommerblütenhonig**, zu verkaufen. 500-g-Glas 7 €, 0172 - 5 48 58 24
- **24h-Betreuung für Senioren**: Vermittlung von zuverlässigen Mitarbeitern aus der Ost-EU von Ihrem Partner vor Ort: Das Team der Betreuung 24 - www.betreuung24-senioren.de Telefon 0 25 87 / 9 00 91 00
- **Wir (2-Personen-Haushalt) wohnen im Außenbereich von Hoetmar und suchen eine zuverlässige Person**, die uns alle zwei Wochen in unserem Haus **bei bestimmten Reinigungsarbeiten** unterstützt - Fenster müssen nicht geputzt werden. Bei Interesse rufen Sie bitte an: Tel. 0 25 85 / 8 46
- **Brennholz/Kaminholz**, Buche und Esche gemischt, zu verkaufen, ofentrocken, 33 cm, Lieferung nach Absprache, Telefon 0172 - 5 48 58 24
- **Freie Termine: Ferienhaus zu vermieten in Smaland/Schweden**, Nähe Astrid-Lindgren-Welt. Vier Betten, Terrasse, Grill, Boot, Angeln ..., Preis: 495 € p. Woche. Telefon 0 25 85 / 9 52 45 oder 0152 - 54 96 88 51
- **200 Musik-CDs**, versch. Musikrichtungen (z. B. Volksmusik), je 1 €, als Gesamtpaket für 100 € abzugeben. Telefon 0152 - 02 69 34 74
- **Gesucht: Haus, Kotten, Resthof, Bauernhof** im Raum WAF/GT mit/ab ca. 5.000 qm Fläche. Gerne mit Weideland zur Tierhaltung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 015 22 - 101 47 45

**Private Kleinanzeigen** bis zu einer Länge von fünf Zeilen werden kostenlos veröffentlicht. Die Veröffentlichung wird nicht garantiert. Gegebenenfalls wird der Anzeigentext sinnvoll gekürzt oder geringfügig verändert. Ihre Kleinanzeige erreicht uns am einfachsten per E-Mail: [anzeigen@hoetmar-aktuell.de](mailto:anzeigen@hoetmar-aktuell.de)

**Hoetmar im Netz: [hoetmar.de](http://hoetmar.de)**



**Plattdeutsche Abende wieder regelmäßig im Leutehaus**



Der Arbeitskreis „Freizeit, Tourismus und Kultur“ der Dorfwerkstatt Hoetmar hatte wieder zum monatlichen Treffen der plattdeutschen Arbeitsgruppe geladen und es hatten sich zahlreiche Interessenten unserer plattdeutschen Sprache im Leutehaus eingefunden. Neben interessanten Gesprächen, natürlich „up platt“, wurden lustige und auch ernste Geschichten zu Gehör gebracht. Geschichten unseres Hei-

matdichters Dr. Augustin Wibbelt standen im Mittelpunkt.

Ausdrücklich wurde auf die Ausstellung im Kreishaus Warendorf, die sich mit Leben und Wirken Augustin Wibbels befasst, hingewiesen, die sehr beeindruckend ist. Für Interessierte wird in naher Zukunft ein gemeinsamer Besuch geplant.

ALFRED MENSE

**Düt un Dat up platt!**

**TERMINE**

Der Arbeitskreis „Freizeit, Tourismus und Kultur“ der Dorfwerkstatt lädt jeden dritten Montag im Monat, um 19.00 Uhr ins Leutehaus zum plattdeutschen Abend ein. Hierzu sind alle, die diese Sprache lieben, herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine sind an folgenden Montagen:

**20. März · 17. April · 15. Mai**

**Begegnung der Generationen in der Tagespflege Poggen & Pöggskes**

In der Tagespflege Poggen & Pöggskes in Freckenhorst können zwölf Tagesgäste des Seniorenbereichs und neun Kinder unter drei Jahren betreut werden. Die Senioren und Seniorinnen und die Kinder haben ihren eigenen Bereich mit separaten Ruheräumen und Sanitärbereichen. Jede zu betreuende Gruppe hat ihren eigenen Tagesablauf und eigenes Betreuungspersonal, das darauf achtet, dass kein Teilnehmer überfordert wird.

Die Gründe für den Besuch der Tagespflege sind ganz unterschiedlich. Einige Senioren wünschen sich Gesellschaft zu Gleichgesinnten, die Betreuung in der Tagespflege beugt sozialer Isolation vor, er ermöglicht pflegenden Angehörigen die bessere Vereinbarkeit von Berufsleben und Pflege und schafft Auszeiten.

Es wird gesungen, gelacht und geklatscht. Die Stimmung ist ausgelassen. Jetzt gerade findet die tägliche Begegnungszeit der Senioren und der Kinder in der

„Begegnungszeit“ wird gemeinsam mit den Betreuern gebäcker, musiziert, gespielt und gesungen. Für viele Gäste stellt es das Highlight des Tages dar. Schon beim Frühstück freuen sich die Senioren auf die tägliche Begegnungszeit.

Die Begegnung ist eine große Bereicherung für beide Seiten. Die Senioren und Seniorinnen können mit kleinen Kindern in Kontakt treten, sie beim Spielen beobachten und ihre Fortschritte sehen. Die Kinder lernen Rücksichtnahme und sind neuen Dingen gegenüber aufgeschlossener. Regelmäßig werden zusätzlich noch besondere gemeinsame Aktivitäten geplant. Plätzchen backen, gemeinsam frühstücken, gemeinsame Gartenarbeit und kreative Angebote gehören zu den beliebten Angeboten für Groß und Klein.

Der Besuch in der Tagespflege kann von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 16.00 Uhr erfolgen. Der Tag im Seniorenbereich startet mit einem gemeinsamen Frühstück mit frischen Brötchen und selbstgemachter Marmelade, die gemeinsam mit den Tagesgästen gekocht wird. Zweimal täglich werden unterschiedliche Aktivitäten z.B. Yoga, G-Weg, Rehabilitationssport, Sitzgymnastik, Gottesdienste, Kreativangebote, Entspannung, Kochen, Gedächtnistraining, Zeitungsrunde (täglich), Bingo, Gesellschaftsspiele, Singen und Musizieren.



den Senioren ein Mittagessen serviert. In der Tagespflege wird gemeinsam gekocht oder die Gäste werden durch die Küche des Dechaneihof St. Marien versorgt. Es gibt täglich zwei verschiedene Menüs zur Auswahl.

Nach dem Mittagessen beginnt die Ruhezeit. Die Gäste können sich ausruhen oder schlafen, dafür stehen Sessel und Betten zu Verfügung. Einige Gäste nutzen diese Zeit auch zum Lesen und zum Spaziergehen. Je nach Jahreszeit kann auch die angrenzende Terrasse und der Garten genutzt werden.

Anschließend beginnt das zweite Angebot des Tages, welches je nach Interesse der Gäste konzipiert wird. Den Abschluss des Tages läutet um 15.30 Uhr ein gemeinsames Kaffeetrinken, bei dem der täglich frische gebackene Kuchen gegessen wird,

ein. Die Gäste können einen Fahrdienst für ihre Hin- und Rückwege nutzen.

Der Dechaneihof St. Marien informiert Sie gerne über einen kostenfreien Probetag und über die Finanzierungsmöglichkeiten der Nutzungsmöglichkeiten unserer „generationsübergreifenden Tagespflege Poggen & Pöggskes“. Ihr Ansprechpartner ist Galina Kromm, Telefon 0 25 81/94 68 24.

MIRIAM MUSER

**Dat Pöggsken**  
Pöggsken sitt in'n Sunnenschien,  
O, wat is dat Pöggsken fi en  
Met de gröne Bücks!  
Pöggsken denkt an nicks.  
Kümp de witte Gausemann,  
Hät so raude Stiewweln an,  
Mäck en graut Gesnater,  
Hu, wat fix  
Springt dat Pöggsken met de Bücks,  
Met de schöne gröne Bücks,  
Met de Bücks in't Water!  
Augustin Wibbelt (1862-1947)

**Im Herzen jung – die Idee**  
„Von den Alten lernen“ oder „die Welt mit den Augen der Kinder sehen“ – im Dechaneihof St. Marien ist das möglich. Dort treffen Pöggskes auf Poggen, Jung auf Alt. Ein lebendiges Miteinander der Generationen, das begeistert.

**caritas Seniorenheime**  
Dechaneihof St. Marien Freckenhorst  
Generationsübergreifende Tagespflege „Poggen & Pöggskes“  
Warendorfer Straße 89 · 48231 Warendorf-Freckenhorst  
Telefon 0 25 81 / 94 68 - 0 · Telefax 0 25 81 / 94 68 - 50  
dechaneihof@csheime.de · www.csheime.de

**1a autoservice Thomas Schlieper**  
Raiffeisenstraße 33  
48231 Warendorf-Hoetmar  
Tel. 0 25 85 - 4 23  
www.schlieper.go1a.de

## Aktionen der KLJB Hoetmar

Unsere Tannenbaumaktion fand wie immer am ersten Samstag im neuen Jahr statt. Dank der zahlreichen Unterstützung unserer Mitglieder konnten wir die ausgedienten Tannenbäume der Hoetmarer Bürgerinnen und Bürger einsammeln und entsorgen. Nach erledigter Arbeit haben wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrheim eingefunden.

Freitag, den 27. Januar, fand am Sportplatz unsere alljährliche Generalversammlung statt. Jan Overhues belegt weiterhin den Posten des 1. Vorsitzenden. An seine Seite



Tannenbaumaktion der KLJB Hoetmar

wurde Josefine Wiesendahl als 1. Vorsitzende gewählt,

die Mona Raude ablöst. Die neuen 2. Vorsitzenden sind Max Wiesendahl und Maike Flaßkamp. Max Paul Friggemann (Kassierer), Lukas Wüller (Schriftführer), Fin Wittenbrink (Webmaster), Adrian Deisting (Fotograf), Niklas Kötter (Beisitzer) sowie Jonas Werdelhoff (Sportwart) wurden in ihren Ämtern wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurden Sarah

wurden Änderungen der Satzung beschlossen. Neben der Möglichkeit, Einladungen zur Generalversammlung demnächst online zu versenden, wurde beschlossen, dass die KLJB Hoetmar zum eingetragenen Verein und damit zur KLJB Hoetmar e.V. werden soll.

Ebenfalls fand am 27. Januar unsere Neuaufnahme statt,



Der neue Vorstand der KLJB Hoetmar. In der hinteren Reihe von links nach rechts: Fin Wittenbrink, Adrian Deisting, Lisa Witte, Helen Krummacher, Max Paul Friggemann, Lukas Wüller, Ben Sickmann, Bennet Wüller, Niklas Kötter und Saskia Flaßkamp. In der vorderen Reihe von links nach rechts: Max Wiesendahl, Josefine Wiesendahl, Jan Overhues und Maike Flaßkamp. Auf dem Foto fehlen Sarah Bütfering und Jonas Werdelhoff.

### Holzammelaktion und Osterfeuer

#### ANKÜNDIGUNG

Die diesjährige **Holzammelaktion** für das Osterfeuer findet am **Samstag, dem 25. März**, statt. Für die Abholung des Holzes bitten wir um vorherige Anmeldung bei Jan Overhues (01573-5667765), Josefine Wiesendahl (01573-0161116) oder alternativ per E-Mail an [kljb.hoetmar@gmx.de](mailto:kljb.hoetmar@gmx.de). Zudem würden wir um eine Spende für das Einsammeln des Holzes bitten.

Zur Holzammelaktion sind alle Mitglieder der Landjugend herzlich eingeladen. **Treff ist am 25. März um 9.00 Uhr** vor dem Pfarrheim. Nach erledigter Arbeit wird für alle Helfer und Helferinnen gegrillt.

Das **Osterfeuer ist am Ostersonntag (9. April)** geplant. Das Osterfeuer wird mit dem Feuer der Osterkerze aus der Kirche gegen 18.00 Uhr entzündet. Alle Hoetmarer und Hoetmarerinnen sind zum Osterfeuer herzlich eingeladen und können bei kühlen Getränken und leckerem Essen den Abend ausklingen lassen. Der Ort des Osterfeuers wird noch bekanntgegeben.



Mona Raude und Jan Overhues zusammen mit unseren sechs Neumitgliedern Finn Ohlmeier, Arian Starp, Luca Enseling, Jan Sickmann, Patrick Aufderheide, Gero Stauvermann (von links).

Bütfering und Ben Sickmann als Beisitzer gewählt. Auf eigenen Wunsch nicht zur Wiederwahl aufstellen lassen haben sich Mona Raude und Jens Molitor, denen wir für ihr jahrelanges Engagement im Vorstand der Landjugend danken möchten. Außerdem

bei der wir sechs Neumitglieder begrüßen durften. Falls noch mehr Jugendliche Interesse an einem Beitritt haben, könnt Ihr Euch gerne per Mail an [kljb.hoetmar@gmx.de](mailto:kljb.hoetmar@gmx.de) melden.

LUKAS WÜLLER

## Informationen des Landwirtschaftlichen Ortsverbands zu Wasserproben in Hoetmar und Freckenhorst

In der letzten „Wir in Hoetmar aktuell“ gab es einen Bericht über Wasseruntersuchungen im Kreis Warendorf. Auch wenn Hoetmar gar nicht auffällig war, möchten wir vom Landwirtschaftlichen Ortsverband zu dem Thema einige ortsbezogene Informationen zu dem Thema in Bezug auf den Artikel bereitstellen.

Die meisten Höfe und Häuser im Außenbereich werden mit Wasser aus eigenen Brunnen bzw. Bohrlöchern versorgt. Damit für alle Menschen und Tiere die Wasserqualität in Ordnung ist, wird jährlich eine Probe von einem zertifizierten Institut gezogen. Da es nicht nur um Inhaltsstoffe geht, sondern auch um Bakterien, ist bei der Probenahme eine hohe Sorgfalt notwendig.

Bei den Bohrlöchern wird sichergestellt, dass kein Oberflächenwasser eindringen kann. Gerade gegen Bakterien und unerwünschte Stoffe ist es wichtig, dass die Filterfunktion des Bodens genutzt wird. Die meisten Wasser führenden Schichten befinden sich im Boden

in einer Tiefe von fünf bis zehn Metern. Über ein Schutzrohr wird in dem Bohrloch sicher gestellt, dass kein ungefiltertes Wasser aus den ersten Metern in den Brunnen läuft.

Der Verein „VSR Gewässerschutz“ kann selbstverständlich freiwillige Wasseruntersuchungen anbieten. Wenn es bei diesen Untersuchungen teilweise zu höheren Messwerten gekommen ist, sollte man die Art der Probenahme sowie die weiteren Einflüsse auf das Bohrloch hinterfragen. Besonders wenn im Einzugsgebiet des Brunnens Komposthaufen, Rasenschnitt- und/oder Küchenabfallhaufen liegen, werden die unerwünschten Stoffe im Wasser ansteigen.

Aus den ermittelten Werten auch noch Schlussfolgerungen für den Weizenanbau zu ziehen, was der „VSR Gewässerschutz“ in der letzten Ausgabe getan hat, ist schon sehr weit von den Fakten entfernt. Dort, wo sandige Böden sind wie in Sassenberg und Milte, wächst kaum Weizen. Diese Regionen sind

eher für Roggen-, Triticale- und Maisanbau bekannt.

Der Verein „VSR“ fordert keine späte Düngung des Weizens. Der Klimawandel hat schon lange zu Reaktionen bei den Düngemaßnahmen der Landwirte geführt. Die Düngung wird bereits sehr früh im Getreide abgeschlossen. Ab Kniehöhe des Getreides fehlt oft der Regen für eine gute Düngewirkung.

Die Landwirtschaft hat Interesse an sauberem Grundwasser, da dieses Wasser im Außenbereich auch als Trinkwasser genutzt wird. Die Anpassung der Düngverordnung hat bereits in den vergangenen Jahren zu einer Reduzierung der Stickstoffdüngung bei allen Getreidearten geführt.

Für unseren Landwirtschaftlichen Ortsverband Hoetmar – Freckenhorst haben wir die Wasseruntersuchungen aus den letzten zwölf Monaten ausgewertet. Aus jeder Bauerschaft haben wir mindestens eine Probeanalyse vorliegen, die von einem zertifizierten Institut gezogen wurde. In allen Proben waren die Nitratwerte im Bereich von 0 bis 8 mg pro Liter Wasser. Der Grenzwert liegt bei 50 mg pro Liter! Wir



Brunnen mit Schutzrohr und wasserdichtem Anschlusskopf für die Gewinnung von Trinkwasser.

Quelle: Landwirtschaftlicher Ortsverband.

können also feststellen, dass es in Hoetmar und Freckenhorst kein Problem mit Nitrat im Grundwasser gibt.

MATTHIAS FINKENBRINK UND PETER STORK FÜR DEN LOV HOETMAR – FRECKENHORST

### Hoetmar im Netz: [hoetmar.de](http://hoetmar.de)



**Nachbarschafts-Helfer.**  
Was immer Sie vorhaben: Wir sind an Ihrer Seite.

**Nölker & Berning**  
Dreesstraße 2, 48231 Warendorf-Freckenhorst  
Tel. 02581 5168  
Dechant-Wessing-Straße 16, 48231 Warendorf-Hoetmar  
Tel. 02585 424  
[noelker-berning@provinzial.de](mailto:noelker-berning@provinzial.de)

**PROVINZIAL**

**Akzente**  
Fotoatelier - Galerie - Präsente

Biometrische Passbilder & Bewerbungsbilder ohne Termin und direkt zum Mitnehmen!

Portraitfotos  
Hochzeitsfotos  
Geschenkartikel  
Fotoarbeiten  
Reproduktionen  
Werbeaufnahmen

Großes Sortiment an Wechselrahmen  
Rahmungen aus eigener Werkstatt

Bahnhofstr. 14 48291 Telgte Tel: 02504/72341 [akzente-telgte.de](http://akzente-telgte.de)

**AUTOMOWER® SERVICE ALL INCLUSIVE**

Gönnen Sie Ihrem Automower® während der kalten Jahreszeit eine erholsame Ruhepause.

Jetzt den Mäher zur Winterinspektion bringen!

Ihr Fachhändler mit Service-Station

**HÖLSCHER**  
Landtechnik GmbH & Co. KG  
48231 Warendorf-Hoetmar  
Telefon 02585/93090  
[www.hoelscher-landtechnik.de](http://www.hoelscher-landtechnik.de)

**Husqvarna**  
READY WHEN YOU ARE

## Freckenhorster und Hoetmarer Schützen laden zum Schnadgang

Am Samstag, dem 25. März 2023, laden Bürgerschützen-Verein Freckenhorst und Schützen- und Heimatverein Hoetmar ihre Mitglieder, Familienangehörige und Freunde zu einem gemeinsamen Schnadgang ein. „Verbundenheit leben – Freundschaft pflegen“ – unter diesem Motto stehen seit vielen Jahren die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Vereine. „Und dieser Freundschaft wollen wir im Rahmen eines Schnadgangs erneut Ausdruck verleihen“, so Martin Nienberg, Vizepräsident der Stiftsstadt-Schützen. Die Veranstaltung war ursprünglich bereits im Frühjahr 2020 geplant, fiel damals allerdings der aufkommenden Corona-Pandemie zum Opfer.

Beide Gruppen starten dann zu Fuß in Richtung Ortsgrenze und gehen gemeinsam den die Ortsgrenze markierenden Mußenbach bis zu einem Grenzstein an der Buddenbaumstraße, der anlässlich eines Schnadgangs im Jahr 2001 aufgestellt wurde. Unterwegs gibt es kleinere Rastpausen mit Getränkeverpflegung und fachkundige Informationen zu Flurstücken und Wegen. Die zu Fuß zu bewältigende Wegstrecke beträgt für die Freckenhorster rund neun Kilometer, für die Hoetmarer acht Kilometer.



Das Foto zeigt die Organisatoren (v.l.) des Schnadgangs mit der Freundschaftsfahne vor dem Grenzstein, der im Rahmen eines Schnadgangs im Jahr 2001 aufgestellt wurde: Theo Fleuter (Vorsitzender Schützenverein Hoetmar), Hendrik Rohling und Winfried Klosterkamp (Bürgerschützen-Verein Freckenhorst), Simon Harenkamp (Hoetmar), Martin Nienberg (Vizepräsident Bürgerschützen) und Andreas Mestrup (Hoetmar).

Nun stehen die Organisatoren erneut in den Startlöchern und freuen sich auf viele Schnadgänger. Dazu treffen sich die Teilnehmer aus Freckenhorst um 14.00 Uhr auf dem Stiftsmarkt, während sich die Hoetmarer zur gleichen Zeit am Dorfbrunnen zusammenfinden.

Da die Wege teilweise über feuchte Wiesen und Wege führen, wird den Teilnehmern festes Schuhwerk dringend empfohlen. „Mit Schnade wurde früher im niederdeutschen Sprachgebiet eine Grenze bezeichnet“, informiert Martin

Nienberg, Vizepräsident der Freckenhorster Schützen und einer der Organisatoren. „Um den Grenzverlauf einer Gemeinde zu kontrollieren, pflegte man in bestimmten zeitlichen Abständen die Grenzen abzuschreiten. Dazu veranstaltete man einen Schnadgang oder auch sogenannte Schnadezüge.“ Diese Grenzgänge endeten oft mit Essen und Trinken auf dem Dorfplatz oder in einer Dorfschänke. „Darum werden wir unseren Schnadgang ebenfalls gemütlich ausklingen lassen“, so Ansgar Drees, Vorsitzender des Heimatvereins Hoetmar. Dazu sind alle Teilneh-

mer und auch weitere Gäste, die erst später dazu stoßen wollen, im Anschluss ab etwa 17.00 Uhr in den Pilgertreff an der Buddenbaumkapelle eingeladen, wo Speisen und Getränke zum Selbstkostenpreis gereicht werden.

Auch für den Heimtransfer ist bereits gesorgt: Von 19.30 bis etwa 22.00 Uhr verkehrt ein Pendelbus Richtung Hoetmar und Freckenhorst.

Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

RALF BÖHMER/ANSGAR DREES

### „Frühlingsanfang“

SAVE THE DATE

Montag, 20. März 2022, im Pfarrheim in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr. Veranstalter: Arbeitskreis „Aktiv im Ruhestand“. Weitere Informationen durch die Tagespresse.

### Doppelkopfturnier

Freitag, den 7. April 2023, findet im Vereinsheim „Wiebusch-Treff“ am Sportplatz um 19.00 Uhr ein Doppelkopfturnier statt. Anmeldungen sind ab sofort im Wiebusch-Treff möglich.



Wir reichen Ihnen die Hand!

LIEBE & ZUVERLÄSSIGE 24H BETREUUNG

Wir beraten Sie gerne: 0 25 87 900 91 00



Neumarkt 4 | 59320 Ennigerloh  
kontakt@betreuung24-senioren.de  
www.betreuung24-senioren.de

## Das Lädchen – eine kleine Nachlese in Bildern

Sieben Jahre „Das Lädchen“, das waren viele ehrenamtliche Stunden Arbeit, viele Spenden, über 10.000 Euro an Spendensumme durch die Verkaufserlöse, viele nette und bereichernde Begegnungen während der Öffnungszeiten, eine tolle Zusammenarbeit mit der Aktion Kleiner Prinz in Warendorf, viel Spaß im Team, tolle Aktionen (Teilnahme am Dorffest, Garagentrödel, lebendiger Adventskalender) ...



Das Geld kommt aus der Verkaufserlöse der gespendeten Sachen  
Vielen Danke allen Spendern + Käufern

- 2300 € Pfarrkirche Hoetmar
- 4200 € Leutchaus
- 500 € Klinikhaus Wei 113
- 600 € Förderverein Schule (Dorffest 2018)
- 300 € Renovierung Kapelle Buddenbaum
- 350 € Frauenhaus Warendorf
- 1202 € Die Tafel Sendenhorst Ukrainehilfe (Einkauf im Frischmarkt)



**HEINZ WITTE**  
HOETMAR  
Malerfachbetrieb GmbH & Co KG

*Schönheit und Schutz für Räume und Fassaden*

Jürgen Witte  
Ahlener Straße 39-41  
48231 Warendorf-Hoetmar  
Tel. +49 (0) 2585 7480  
mobil +49 (0) 171 7229554  
info@malermeister-witte.de · www.malermeister-witte.de

Gebr. **Dohle**

Beste Münsterländer Fleischwaren

Qualität, die ankommt! [www.gebr-dohle.de](http://www.gebr-dohle.de)

In Hoetmar erhältlich z. B. beim Landhandel Averbeck



**In Kürze wieder gut sichtbar  
– und gemeinsam unter einem Dach –  
an der Oststraße 57!**



MTW MOBILE



Satz- & Werbestudio  
Druckidee

**MTWAkkutechnik**

E-Mobilität • **Akkureparatur** • Entwicklung

**Seniorenmobile von 6 km/h bis 25 km/h**



- eigene Werkstatt
  - kostenlose Probefahrten
  - Beratung zur Krankenkassenabrechnung
- durch HIMED Sanitätshaus Hoetmar

Wir sind Fachhandelspartner von:

**drive**

**DeVilbiss**  
HEALTH-CARE

**aktiv**  
DEUTSCHLAND

**PRIDE**  
MOBILITY PRODUCTS GmbH  
LIVE YOUR BEST®

**ECONELO**

Wolbecker Straße 27 (Gewerbegebiet Waterstroate/am WSU-Stadion) · 48231 Warendorf  
Telefon **02581/5298480** [www.mtw-akkutechnik.de](http://www.mtw-akkutechnik.de) [www.mtw-mobile.de](http://www.mtw-mobile.de)

Montag–Mittwoch 9.00–13.00 Uhr u. 13.30–17.00 Uhr | Langer Donnerstag 9.00–13.00 Uhr u. 13.30–19.00 Uhr | Freitag 9.00–15.00 Uhr